

Aber dennoch hat unsere Kleinstadt, haben die Menschen in ihr, wie überall in unserer souveränen sozialistischen Republik, eine großartige Entwicklung genommen. Ihren Stolz auf diese Entwicklung haben sie und mit ihnen auch wir Lehrer und Erzieher im Rahmen der Diskussion in Vorbereitung des Parteitages in vielen Veranstaltungen zum Ausdruck gebracht. Das Wichtigste dabei ist, daß wir uns alle fest verbunden mit unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht fühlen.

Unsere Einwohner, unsere Schüler und auch wir Pädagogen sind aber besonders stolz auf unsere neue, große und schöne Schule, die wir zum Beginn des Schuljahres 1965/66 in Besitz nehmen konnten. Unser sozialistischer Staat hat dafür 1,4 Millionen MDN zur Verfügung gestellt. Dadurch wurden in unserer Stadt günstige Voraussetzungen geschaffen, um das einheitliche sozialistische Bildungssystem schrittweise zu realisieren und entsprechend unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag junge sozialistische Persönlichkeiten zu erziehen, die ein festes sozialistisches Staatsbewußtsein, eine klare parteiliche Stellung zu unserer Deutschen Demokratischen Republik, zum Sozialismus, zu Frieden und Fortschritt besitzen und durch sichere, anwendungsbereite Kenntnisse, eine solide Allgemeinbildung und hohes Wissen befähigt werden, die Hausherrnrolle zu übernehmen und zu meistern.

Unser Dank und der Dank aller Schüler, der Pioniere und FDJler kommt in der Verpflichtung zum Ausdruck, die wir bei der Einweihung unserer Schule übernommen haben. Wir wollen in der neuen Schule mit hoher Qualität in der klassenmäßigen Erziehung gute, solide Leistungen beim Lernen anstreben.

Dabei sind wir uns darüber im klaren, daß dieses Ziel nur erreicht werden kann durch das einheitlich handelnde sozialistische Pädagogenkollektiv und in echter Gemeinschaftsarbeit mit der Pionier- und FDJ-Organisation unserer Schule und allen Werktätigen sowie allen gesellschaftlichen Kräften unserer Stadt unter Führung unserer Partei.

In unserer Parteiorganisation gingen wir von der Erkenntnis aus, daß es weitgehend von dem sozialistischen Bewußtsein unserer Pädagogen, ihrem festen Klassenstandpunkt, ihrer wissenschaftlichen Bildung, ihrem pädagogischen Wissen und Können abhängt, in welchem Tempo die gegenwärtigen und perspektivischen Aufgaben gelöst werden können. Unsere Schulparteiorganisation verwirklicht die führende Rolle der Partei dadurch, daß wir uns hauptverantwortlich für die richtige politisch-ideologische Arbeit mit allen Lehrern und für ihre marxistisch-leninistische